

20. Internationales Lambertz-Printenspringen:

Großes Kräftefesten vor der JEM - 160 Athleten aus 20 Nationen in der Westhalle -

Auch zum 20. Jubiläum wird das Internationale Lambertz-Printenspringen wieder das weltweit bedeutendste Jugendmeeting der Wasserspringer sein. Vom 19. bis 22. April treten 160 junge Athleten zwischen 14 und 20 Jahren aus 20 Nationen in der Aachener Westhalle zu ihrem ersten großen internationalen Vergleich in 2007 an. Am Start sein werden alle guten Nachwuchsspringer Europas, darunter 11 Medaillengewinner/innen der Jugendeuropameisterschaften 2006. Aus Übersee ist wieder ein starkes Team aus Kanada angereist. Afrika wird durch Ägypten vertreten, deren junge Springer vor einem Monat beim Internationalen Talente Cup in der Westhalle mit hervorragenden Leistungen beeindruckten. Aus Asien treten Mannschaften aus Kasachstan und Kuwait an.

„Das Lambertz-Printenspringen ist das einzige Jugendmeeting der Welt, bei dem das umfangreiche Programm der Jugendwelt- und Jugendeuropameisterschaften mit Vorkämpfen und Finals gesprungen wird. Daher haben wir es vor zwei Jahren auf die A- und B-Jugend beschränkt. Wegen des großen internationalen Zuspruchs sind wir trotzdem erneut an die Grenze gestoßen, alle Wettkämpfe in vier Tagen über die Bühne zu bekommen“, denkt Organisationsleiter Hans Alt-Küpers schon jetzt über einen fünften Wettkampftag im nächsten Jahr nach. 2008 richtet der SV Neptun Aachen direkt nach den Olympischen Spielen zum zweiten Mal die Jugendweltmeisterschaften aus. Der Vorsitzende der Aachener Wasserspringer erwartet daher zum Lambertz-Printenspringen 2008 einen noch größeren Andrang als in diesem Jahr.



Wegen des hohen sportlichen Niveaus gilt das Aachener Meeting für viele Nationen als wichtigster Prüfstein vor den Jugendeuropameisterschaften, für manche ist es sogar ein Qualifikationswettkampf für dieses Hauptereignis. „Wer in Aachen eine Medaille gewinnt, kann sich berechnete Hoffnungen auf Edelmetall bei der JEM machen“, urteilt Aachens Jugendtrainer Alex Neufeld, der mit vier seiner Schützlinge für die deutsche Nationalmannschaft am Start ist. Und nach dem hervorragenden Abschneiden von My Phan, Neele Beaujean, Johannes und Benedikt Donay beim diesjährigen 6-Nationen-Länderkampf darf man bei einigen ihrer Starts sogar mehr als „nur“ die Finalteilnahme erwarten.

Mit Spannung erwartet auch Jugendbundestrainer Heiko Bublitz das Wochenende: „Für unsere jungen deutschen Athleten wird dieses Meeting wichtige Aufschlüsse über ihren Stand im Weltmaßstab liefern und die JEM-Chancen gegenüber den starken Russen, Ukrainern, Briten, Schweden und Italienern aufzeigen.“ Nachdem europaweit viele hervorragende Jugendliche in den letzten beiden Jahren einen Generationswechsel im Erwachsenenbereich herbeigeführt hätten, stünde dieser Wechsel nun auch im Jugendbereich selbst an. „Und ob wir mit der auch im Nachwuchsbereich weltweit rasanten Entwicklung mithalten können, wird sich in Aachen zeigen“, so Bublitz. Den Zuschauern werden jedenfalls wieder spektakulärere Sprünge mit höchsten Schwierigkeitsgraden geboten.



Neben den oben genannten sind für den SV Neptun Aachen Uschi Freitag, Kristina Schindler, Swenja Roderburg, Christian Lulinski, Rico Barthel, Christian Wolf, Timo Walldorf sowie bei den Junioren Johann Schartner, Pascal Skibba und Philipp Becker mit von der Partie. Sie alle wollen zumindest ihre Finals der zwölf Besten erreichen. Dass sie hier-

National bereits ganz vorne, will Benedikt Donay in diesem Jahr auch international den Durchbruch schaffen. Als Deutschlands erster B-Jugendlicher springt er vom 3m-Brett den 3 1/2-Auerbachsalto.

zu in der Lage sind, haben sie bei den Deutschen A/B-Meisterschaften im Februar bewiesen, als sie mit 20 Goldmedaillen genau die Hälfte aller DM-Titel errangen und Aachen wieder zum erfolgreichsten Bundesstützpunkt machten.

Durch den Aufbau weiterer Tribünen bietet die Westhalle wieder genügend Zuschauern Platz. Wie in den letzten Jahren wünscht sich der SV Neptun an allen vier Tagen wieder ein volles Haus und eine lautstarke Unterstützung seiner jungen Springer/innen durch möglichst viele Aachener Fans. „Auch Schulklassen sind daher herzlich eingeladen und der Verein hilft gerne bei Transportproblemen“, ermuntert Aachens Nachwuchstrainerin Anne Hoffmann alle Lehrer/innen, sich beim SV Neptun Aachen zu melden (Email: altkuepers@aol.com; Fax: 0241 / 4 99 99; Handy: 0176 / 62 05 73 04).

Die Wettkämpfe beginnen jeweils um 9.00 Uhr, die Finals nachmittags zwischen 15.00 und 16.00 Uhr (siehe Zeitplan). Die Tageskarten kosten für Erwachsene 4,00 Euro, für Schüler und Studenten 2,50 Euro. Für Schulklassen und Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

Hans Alt-Küpers